

## Pressemeldung

### Abfallwirtschaftsbetrieb München macht mit bei der „Aktion Biotonne Deutschland“

17.05.2019 Schon zum dritten Mal nimmt der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) an der bundesweiten Aufklärungskampagne „Aktion Biotonne Deutschland“ teil, die auch vom Bundesumweltministerium, Landesumweltministerien, Abfallwirtschaftsverbänden, Handelsketten, NABU, Städten, Gemeinden und Landkreisen in ganz Deutschland unterstützt wird. Mit Bannern informiert der AWM von 18. Mai bis 9. Juni 2019 in fast 20 Münchner Supermärkten die Verbraucherinnen und Verbraucher direkt an der Obst- und Gemüseabteilung, wie Bioabfälle am besten entsorgt werden.

Kristina Frank, Kommunalreferentin und Erste Werkleiterin des AWM:

*„Unser Ziel ist es, die Münchnerinnen und Münchner über die richtige Trennung und Entsorgung von kompostierbaren Küchenabfällen aufzuklären, denn leider besteht der Münchner Restmüll fast zu 40% aus organischen Abfällen, die wir viel besser nutzen könnten, wenn sie in der Biotonne landen würden! Unser Biomüll ist eine wertvolle Ressource: In München entsteht daraus in einer Vergärungsanlage Biogas, das anschließend zu Strom wird. So können pro Jahr bis zu 1.500 Münchner Haushalte mit Elektrizität versorgt werden.“*

Die Gärreste werden anschließend kompostiert und können auf Wiesen und Feldern als natürliches Düngemittel eingesetzt oder mit anderen Bestandteilen zu wertvoller Münchner Blumen- und Pflanzerde vermischt werden.

Das diesjährige Leitmotiv der Aktion Biotonne Deutschland lautet „Jetzt RETT'ICH die Welt!“ - und soll genau das zeigen: Jeder einzelne von uns kann seinen Beitrag leisten und die Welt ein Stückchen besser und umweltfreundlicher machen, wenn er auf die richtige Abfalltrennung achtet. Bei einem Gewinnspiel kann jeder seine Kenntnisse zur Abfalltrennung testen und gleichzeitig etwas gewinnen. Teilnahmebedingungen und Einzelheiten gibt es unter [www.aktion-biotonne-deutschland.de](http://www.aktion-biotonne-deutschland.de).

Kristina Frank, Kommunalreferentin und Erste Werkleiterin des AWM:

*„Wichtig bei der Nutzung der Biotonne ist, keine Plastiktüten, auch keine so genannten Bio-Beutel, oder gar Glas, Dosen und andere Fremdstoffe in die braune Tonne zu geben. Mit einfachen Tricks kann man Bioabfälle ohne Plastiktüte sauber und praktisch entsorgen: Zum Beispiel mit unbeschichteten Papiertüten, etwas Küchenkrepp oder ein bisschen Zeitungspapier.“*

Der AWM stellt darüber hinaus jedem Münchner Haushalt kostenlos einen kleinen Bioeimer zur Verfügung, in dem man bequem Küchenabfälle sammeln kann.

Die Bioeimer sind erhältlich im Infocenter des AWM, Georg-Brauchle-Ring 29, an den Wertstoffhöfen, in der Halle 2, am Wertstoffmobil und am Biomobil des AWM, das derzeit in Laim und ab dem 27.5. in Pasing an verschiedenen Standplätzen vor Ort ist. Dort beantworten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AWM gerne auch Fragen und verteilen Infomaterialien zur Bioabfallsammlung. Die einzelnen Stationen, Zeitpläne und weitere Informationen sind abrufbar unter [www.awm-muenchen.de/Bioabfallkampagne](http://www.awm-muenchen.de/Bioabfallkampagne).

---

Der **Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)** ist mit über 1.500 Beschäftigten einer der größten kommunalen Entsorgungsbetriebe in Deutschland. Er leert pro Tag in München mit 177 Müllfahrzeugen fast 60.000 Mülltonnen (Restmüll, Papier, Bioabfälle), besitzt eine

Müllverbrennungsanlage und betreibt im Stadtgebiet zwölf Wertstoffhöfe, eine Biogasanlage und das Gebrauchtwarenkaufhaus Halle 2.

-----  
Abfallwirtschaftsbetrieb München AWM

Erste Werkleiterin: Kristina Frank, Kommunalreferentin der Landeshauptstadt München

Stellvertretende Zweite Werkleiterin: Michaela Jüngling

Pressestelle Kommunalreferat: Birgit Unterhuber, Telefon: 233-227064, E-mail: birgit.unterhuber@muenchen.de

Pressestelle AWM: Evi Thiermann, Telefon 233-31002, E-Mail: evi.thiermann@muenchen.de;

Helga Seitz, Telefon 233-31004, E-Mail: helga.seitz@muenchen.de;

Bettina Folger, Telefon 233-31006, E-Mail: bettina.folger@muenchen.de

Internet: [www.awm-muenchen.de](http://www.awm-muenchen.de)